

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



Kreisverwaltung Teltow-Fläming • Am Nuthefließ 2 • 14943 Luckenwalde

Dezernat: IV
Landwirtschaftsamt / Agrarstruktur
Dienstgebäude: Am Nuthefließ 2

Teilnehmergemeinschaft des BOV
Christinendorf
c/o Verband für Landentwicklung und
Flurneuordnung Brandenburg (vlf)
z. H. Frau Cornelia Stein
Friedrich-Engels-Straße 23
14437 Potsdam

Auskunft: Frau Märtin
Zimmer: C3-2-12
Telefon: 03371 608-4730
Telefax: 03371 608-9500
E-Mail: Manuela.Maertin@teltow-flaeming.de *
Datum: 28.11.2022
Aktenz.: 83.1.3/1022/2385
BOVChristinendorf

Flurbereinigungsverfahren Christinendorf

Verfahrensnummer: 3002V

Sehr geehrte Frau Stein,

die 1. Änderung zum Wege- und Gewässerplan in der Fassung vom Oktober 2022 für das Flurbereinigungsverfahren Christinendorf wurde dem Landkreis Teltow-Fläming gemäß § 41 FlurbG zur Beteiligung und Stellungnahme der Fachämter vorgelegt.

In der Anlage erhalten Sie die Stellungnahmen folgender beteiligter Fachämter der Kreisverwaltung Teltow-Fläming mit der Bitte um Beachtung und Berücksichtigung im weiteren Verfahren:

- **Hauptamt** (SG Infrastrukturmanagement, SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement)
- **Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung** (SG Kreisentwicklung)
- **Straßenverkehrsamt**
- **Ordnungsamt**
- **Umweltamt** (SG Wasser, Boden und Abfall)
- **Landwirtschaftsamt**

Die Stellungnahmen der **Unteren Bauaufsichtsbehörde**, der **Unteren Denkmalschutzbehörde** und des **Umweltamtes SG Naturschutz** lagen zum Zeitpunkt nicht vor. Diese werden nach Vorlage umgehend nachgereicht.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Gotthardt
stellv. Amtsleiterin

* Die genannte E-Mail Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung

Öffnungszeiten:
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr

Telefon: 03371 608-0
Telefax: 03371 608-9100
UST-IdNr.: DE162893898

Bankverbindung:
Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
Gläubiger-ID: DE 87 LTF 000 002 134 52
BIC: WELADED1PMB
IBAN: DE86 1605 0000 3633 0275 98

Einzelne Beratungsdienste haben andere Öffnungszeiten. Diese erfahren Sie über die Telefonzentrale oder im Internet.
Sie können Ihr Anliegen nach Absprache mit dem Mitarbeiter auch Mo, Di, Mi, Do bis 19:00 Uhr und Fr bis 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung erledigen.

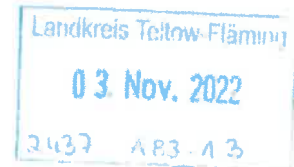
Internet: <http://www.teltow-flaeming.de>

Landkreis Teltow-Fläming

Dezernat: I
Hauptamt / Infrastrukturmanagement
Dienstgebäude: Am Nuthefließ 2

Datum: 2. November 2022
Auskunft: Frau Mammitzsch
Zimmer: B8-2-08
Telefon: 03371 608-4555
Aktenz.: 10.ISM-Ma 22/321

A 83 Landwirtschaftsamt
SG Agrarstruktur
Frau Martin



Bodenordnungsverfahren „Christinendorf“, 1. Änderung zum Wege und Gewässerplan gem. § 41 FlurbG
Stellungnahme des Sachgebietes Infrastrukturmanagement
Aktenzeichen beim A 83: 83.1.1/1022/2385/BOVChristinendorf

Sehr geehrte Frau Martin,

von der 1. Änderung des Bauordnungsverfahrens „Christinendorf“ ist das SG Infrastrukturmanagement als Straßenbaubehörde für die Straßen/Wege in der Baulast des nicht betroffen.
Somit bestehen keine Bedenken.

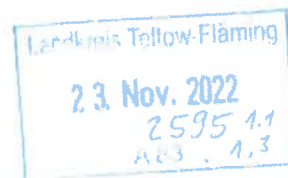
Mammitzsch
Sachbearbeiterin

Landkreis Teltow-Fläming
Dezernat III
Ordnungsamt
Ordnung, Sicherheit, Jagd und Fischerei
Dienstgebäude: Am Nuthefließ 2

Datum: 22.11.2022
Auskunft: Frau Schulze
Zimmer: A1-2-09
Telefon: 03371 608-2122
Aktenzeichen: 32.28/217-22

Dezernat IV
Landwirtschaftsamt
Agrarstruktur
Frau Martin

im Hause



Stellungnahme: zum Antrag vom 28.10.2022

Vorhaben: Beteiligung und Ladung zum Anhörungstermin über die 1. Änderung zum Wege- und Gewässerplan nach § 41 (2) FlurbG

Antragsteller: Verband für Landentwicklung
und Flurneuordnung Brandenburg
Friedrich-Engels-Str. 23
14473 Potsdam

Ihr Aktenzeichen: 83.1.3/1022/2385/BOVChristinendorf

Sehr geehrte Frau Martin,

nach Durchsicht und Prüfung der von uns wahrzunehmenden öffentlichen Belange im Bereich des Ordnungsamtes bestehen hinsichtlich des o. g. Vorhabens keine Bedenken.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Schulze
Sachbearbeiterin

Landkreis Teltow-Fläming

Dezernat IV
Straßenverkehrsamt / Verkehrssicherheit,
Verkehrslenkung
Dienstgebäude: Am Nuthefließ 2

Datum: 03.11.2022
Auskunft: Frau Tegatz
Zimmer: A7-3-16
Telefon: 03371 608-2726
Aktenz.: C220277

Dezernat IV
Landwirtschaftsamt / Agrarstruktur
Frau Martin

07. Nov. 2022

2457A83 7.3

Beteiligung und Ladung zum Anhörungstermin über die 1. Änderung zum Wege- und Gewässerplan nach § 41(2) FlurbG

Ihr Az: 83.1.3/1022/2385/BOV Christinendorf

Sehr geehrte Frau Martin,

nach Prüfung der vorliegenden Unterlagen bestehen aus straßenverkehrsrechtlicher Sicht zum Vorhaben keine Einwände.

Verkehrsrechtliche Belange erscheinen dadurch nicht berührt.

Sollten sich im Zuge der Umsetzung des Vorhabens jedoch Nutzungsansprüche oder tatsächliche Nutzungen öffentlicher Verkehrsflächen ändern, sodass verkehrsrechtliche Regelungen erforderlich werden, ist die Straßenverkehrsbehörde in weitere Verfahrensabläufe einzubeziehen.

Mit freundlichen Grüßen


M. Tegatz

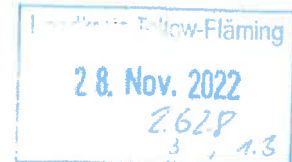
Landkreis Teltow-Fläming

Dezernat III
Umweltamt / Wasser, Boden und Abfall

Dienstgebäude: Am Nuthefließ 2

Datum: 23. November 2022
Auskunft: Herr Vogel/Frau Zikul (UWB)
Frau Rüder (UABB)
Zimmer: A5-3-06
Telefon: 03371 608-2606
Aktenz.: 1567/22/673/8-03

Kreisverwaltung Teltow-Fläming
Landwirtschaftsamt
Frau Martin
- im Hause -



Stellungnahme

Betr.: Beteiligung und Ladung zum Anhörungstermin über die 1. Änderung zum Wege- und Gewässerplan nach § 41 (2) FlurbG BOV Christinendorf

Antragsteller: TG des BOV Christinendorf c/o
Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung Brandenburg
Friedrich-Engels-Str. 23, 14473 Potsdam

AZ bei A 83.1: 83.1.3/1022/2385BOVChristinendorf

Es lagen folgende Unterlagen zu Grunde:


- Anschreiben des vlf vom 26.10.22
- Erläuterungsbericht, Stand 12.10.22
- Karte, Einzelentwürfe usw.

Sehr geehrte Frau Martin,

als Grundlage für die folgende Beurteilung dienten die Unterlagen zur 1. Änderung zum Wege- und Gewässerplan gemäß § 41 (2) FlurbG der Teilnehmergemeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Christinendorf, Verfahrens-Nr. 3 002 V mit Stand 12. Oktober 2022.

Aus Sicht der Betroffenheit oberirdischer Gewässer sind nur der Wegfall der Maßnahme Kreuzungsbauwerk 703 – Neubau eines Durchlasses sowie die Neuaufnahme des Grabens Z082301 als Gewässer II. Ordnung (Nr. in der Karte ist 523) ohne Maßnahmenplanung relevant. Den vorgesehenen Änderungen wird zugestimmt.

Seitens der Unteren Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde bestehen keine Bedenken.


Zikul
Sachbearbeiterin

Landkreis Teltow-Fläming

Dezernat: IV

Landwirtschaftsamt / Agrarstruktur

Dienstgebäude: Am Nuthefließ 2

Datum: 25.11.2022

Auskunft: Frau Märtin

Zimmer: C3-2-12

Telefon: 03371 608-4730

Aktenz.: 83.1.3/1022/2385
BOVChristinendorf

**Beteiligung und Ladung zum Anhörungstermin über die 1. Änderung zum Wege- und Gewässerplan nach § 41 (2) FlurbG
Bodenordnungsverfahren Christinendorf
Verfahrensnummer: 3002V**

Stellungnahme

zum Aktenz. A83: 83.1.3/1022/2385 BOVChristinendorf

Die Unterlagen mit Anschreiben des vlf Brandenburg vom 26.10.2022 zur 1. Änderung zum Wege- und Gewässerplan gemäß § 41 (2) FlurbG der Teilnehmergeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Christinendorf, Verfahrens-Nr. 3002V, lagen dem Landwirtschaftsamt zur Beteiligung vor.

Die vorliegende 1. Änderung beinhaltet den Ersatzneubau eines derzeit bestehenden Rinder-Pflegestandes mit angrenzender Tränkfläche. Der Ersatzneubau wird aufgrund der Ausweisung eines erforderlichen Wegeflurstückes notwendig und erfolgt an benachbarter Stelle zum jetzigen Gebäude.

Des Weiteren bestehen Änderungen oder die Neuaufnahme von Anlagen zum Wege- und Gewässerplan aufgrund topografischer Anpassungen, notwendiger Erschließungen und zur Eigentumsregelung.

Seitens des Landwirtschaftsamtes bestehen keine Bedenken zur Aufstellung der 1. Änderung zum Wege- und Gewässerplan nach § 41 (2) FlurbG des Bodenordnungsverfahrens Christinendorf.



Märtin
Sachbearbeiterin

Landkreis Teltow-Fläming

Dezernat IV
**Amt für Wirtschaftsförderung und
Kreisentwicklung / Kreisentwicklung**
Dienstgebäude: Zinnaer Str. 34

Datum: 18. November 2022
Auskunft: Frau Seidel
Zimmer: 2.OG R.12
Telefon: 03371 608-4111
Aktenz.: 611 3.4.4-2022

Landwirtschaftsamt
Frau Martin



Bodenordnungsverfahren Christinendorf – Verfahrensnummer: 3002V
Beteiligung zur 1. Änderung des Wege- und Gewässerplans nach § 41 Abs. 2 FlurbG

Der Beurteilung des Vorhabens lagen folgende Unterlagen zu Grunde:

- Schreiben der Flurbereinigungsbehörde vlf Brandenburg vom 26. Oktober 2022
- Digital bereitgestellte Unterlagen – 1. Änderung zum Plan nach § 41 FlurbG, einzelne Dokumente mit Stand zwischen August und Oktober 2022

Zur vorgesehenen 1. Änderung des Wege- und Gewässerplans im o. g. Verfahren ergehen seitens des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, insbesondere aus *verkehrsplanerischer Sicht* seitens des SG Kreisentwicklung folgende Hinweise.

Karte

In der Karte zur 1. Änderung sollten die geplanten Änderungen zum besseren Verständnis kenntlich gemacht werden.

Zu empfehlen ist weiterhin, auch bereits umgesetzte Maßnahmen kenntlich zu machen. Dies betrifft z. B. die Wege mit den Nr. 102/1, 103/1, 102/2, 103/2 und 104, die Bestandteil des Wald- und Wiesenwegs und des Wanderweges F4 bzw. der Storchroute (= Regionalparkradrouten) zwischen Trebbin und Christinendorf bzw. Christinendorf und Märkisch Wilmersdorf sind und gemäß Erläuterungsbericht (Seite 7) bereits ausgebaut wurden.

Die Verbindung zwischen der B 246 und der L 70 (Landratsstraße) ist nicht mehr als übergeordnete Bestandsstraße (K 7230) darzustellen, sondern als Gemeindestraße.

Radweg 147 neu

Die Neuaufnahme des Radweges sollte nachvollziehbar begründet werden. Die bisherige Begründung (siehe Seite 11 im Erläuterungsbericht) ist sehr pauschal. Nach dem Blick auf die Karte wird davon ausgegangen, dass der Weg 147 den seitens Landesbetrieb Straßenwesen an der B 246 geplanten Radweg mit dem Bestandsradweg an der Landratsstraße verbinden und als Umgehung der Ortsdurchfahrt für Fahrradfahrer dienen soll. Dies sollte ggf. im Erläuterungsbericht entsprechend konkretisiert werden.

Im Verzeichnis der feststellungsbezogenen Anlagen wird der Weg als nicht öffentlicher Weg geführt, der künftig in das Eigentum und die Unterhaltungspflicht (Baulast) der Stadt Trebbin wechseln soll. Eine Vereinbarung mit der Stadt besteht offenbar noch nicht. Im Verzeichnis wird außerdem dargestellt, dass der Weg, der aktuell über einen Acker und eine Obstplantage verläuft, nicht ausgebaut werden soll, sondern nur eine Eigentumsregelung angedacht ist.

Damit der Weg funktioniert, müsste er ausgebaut werden. Auf Grundlage der Unterlagen wird davon ausgegangen, dass die Stadt Trebbin nach Eigentumsübergang der Flächen einen Radwegneubau planen und umsetzen soll. Im Erläuterungsbericht wäre ggf. klarzustellen, wer für den Ausbau und die Unterhaltung auf welcher Grundlage (Vereinbarung) zuständig sein soll. Es sollte außerdem geprüft werden, ob es sich hier aufgrund seiner Funktion nicht um einen öffentlichen Radweg handelt, der dann auch entsprechend seiner Nutzung gewidmet werden sollte. Eine Eigentumsregelung ohne zugrundeliegender Planung wird kritisch gesehen, da ansonsten der konkrete Flächenbedarf und v. a. der Verlauf der Strecke noch sehr unklar sind. Bei der nachgeordneten Verkehrsanlagenplanung sind die einschlägigen Regelwerke und Vorschriften zu berücksichtigen bzw. zu beachten - insbesondere die Empfehlungen für Radverkehrsanlagen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV). Aufgrund der Lage im Außenbereich sollte die Planung zudem frühzeitig mit der unteren Naturschutzbehörde abgestimmt werden.

Um einen Anschluss an den geplanten Radweg an der B 246 zu ermöglichen, ist die Planung außerdem frühzeitig mit dem Landesbetrieb Straßenwesen (LS) abzustimmen. In der aktuellen Bedarfsliste des LS wird ein ca. 2,4 km langer Radweg an der B 246 zwischen Christinendorf und Trebbin im vordringlichen Bedarf benannt. Die Bedarfsliste wird voraussichtlich im nächsten Jahr fortgeschrieben.

Radwegeplanung Dritter

Die Karte stellt an der B 246 zwischen Ortsausgang Christinendorf in Richtung Nunsdorf bis zur Verkehrsgrenze eine Radwegeplanung Dritter dar. Wer dieser Dritte ist, ist nicht ganz klar.

Der LS, der zuständig wäre für eine straßenbegleitende Radwegeplanung an der B 246, hat einen entsprechenden Streckenabschnitt nicht in der aktuellen Bedarfsliste. Der Entwurf des kreislichen Mobilitätskonzeptes, Teil Radwege (Stand 05/2017) stellt an der B 246 zwischen Christinendorf und Nunsdorf einen Bedarf dar.

Sollte der Entwurf des kreislichen Mobilitätskonzeptes, Teil Radwege (Stand 05/2017) Grundlage für die Darstellung der Radwegeplanung an der B 246 zwischen Christinendorf und Nunsdorf sein, wird darauf hingewiesen, dass darin auch ein Radwegebedarf an der L 70 zwischen Klein Schulzendorf und Lüdersdorf dargestellt ist, der dann konsequenter Weise auch in der Karte des BOV darzustellen wäre. Auch dieser Radweg an der L 70 wäre allerdings vom LS zu planen, umzusetzen und zu unterhalten, ist aber nicht in dessen aktueller Bedarfsplanung enthalten.

Die Bedarfsplanung des LS dürfte im nächsten Jahr fortgeschrieben werden. Der Entwurf des kreislichen Mobilitätskonzeptes, Teil Radwege wird aktuell zu einem Radverkehrskonzept fortgeschrieben und weiterentwickelt, das Mitte 2023 fertiggestellt werden soll. Beiden Planungen kann heute nicht vorgegriffen werden. Unabhängig davon wäre für die Umsetzung beider Radwege der LS zuständig, der im BOV beteiligt werden sollte.

Radweg 150 neu

Die Neuaufnahme des Radweges sollte nachvollziehbar begründet werden. Die bisherige Begründung (siehe Seite 11 im Erläuterungsbericht) ist sehr pauschal. Nach dem Blick auf die Karte wird davon ausgegangen, dass der Weg 150 die in der Karte dargestellte Radwegeplanung an der B 246 zwischen Christinendorf und Nunsdorf mit dem von der K 7229 in Richtung Osten abgehenden Feldweg verbinden soll. Diese Strecke ist Bestandteil des bestehenden Wald- und Wiesenwegs.

Im Verzeichnis der feststellungsbezogenen Anlagen wird der Weg als nicht öffentlicher Weg geführt, der künftig in das Eigentum und die Unterhaltungspflicht (Baulast) der Bundesstraßenverwaltung wechseln soll. Eine Vereinbarung dazu besteht offenbar (noch) nicht. Im Verzeichnis wird außerdem dargestellt, dass der Weg, der aktuell Straßenbegleitgrün ist, nicht ausgebaut werden soll, sondern nur eine Eigentumsregelung angedacht ist.

Der Weg verläuft entlang der K 7229. Zuständig für Planung, Bau und Unterhaltung wäre damit zunächst der Landkreis Teltow-Fläming. Der Entwurf des kreislichen Mobilitätskonzeptes, Teil Radwege (Stand 05/2017) stellt an der K 7229 keinen Radwegebedarf dar. Ob der Weg im Rahmen der Erstellung des kreislichen Radverkehrskonzeptes als prioritärer Bedarf definiert wird, ist heute unklar. Ohne einen Anschluss an einen Radweg an der B 246, der aktuell nicht vom LS geplant ist, ist die Funktion eines sehr kurzen Radwegeabschnitts an der K 7229 in jedem Fall fraglich. Für die Aufnahme des Weges 150 in die Planung wird daher seitens des Landkreises derzeit keine Grundlage gesehen. Auch nach erfolgter Rücksprache mit dem Sachgebiet Infrastrukturmanagement wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Landkreis derzeit keine Umsetzung der Planung in Aussicht stellen kann.

Unabhängig davon wäre auch hier eine geplante Eigentumsregelung ohne Grundlage einer konkreten Verkehrsanlagenplanung kritisch zu sehen, da der konkrete Flächenbedarf und der Verlauf der Strecke noch sehr unklar sind. Zudem wäre auch hier die Zuordnung als nicht öffentlicher Weg in Frage zu stellen.

Radrouten und Wanderwege

Neben den o. g. Regionalparkradrouten „Wald- und Wiesenwegs“ und „Storchenroute“ und dem Wanderweg „F4“ verläuft auch der „66-Seen-Wanderweg“ teilweise durch das Plangebiet. Die entsprechenden Wege sind in der Planung enthalten. Soweit hier im einzelnen Maßnahmen vorgesehen sind (Ausbau oder Eigentumsregelung) ist zu gewährleisten, dass die Nutzung als öffentlich zugängliche Rad- und Wanderwege erhalten bleibt.

Weg 116

Zum Weg sind keine Änderungen geplant, dennoch soll kurz auf Folgendes hingewiesen werden: Der Weg wird im Verzeichnis der feststellungsbezogenen Anlagen als nicht öffentlicher Wirtschaftsweg bezeichnet, ist aber gleichzeitig Bestandteil des Wald- und Wiesenweges und des Wanderweges F4. Die Planung sieht für den ausgebauten Weg rechtliche Eigentumsregelungen vor. Als künftiger Eigentümer und Unterhaltungspflichtiger wird die Stadt Trebbin benannt, mit der gemäß Verzeichnis der feststellungsbezogenen Anlagen eine Vereinbarung vom 20.11.2013 vorliegt.

Der Wegeabschnitt zwischen Trebbin und der B 101 verläuft auf einem Flurstück im Eigentum des Landkreises Teltow-Fläming (Gemarkung Trebbin, Flur 3, Flurstück 566). Inwieweit zum Eigentumsübergang des Weges an die Stadt und der öffentlichen Nutzung als Rad- und Wanderweg Vereinbarungen bzw. Beschilderungen und/oder Widmungen bestehen, ist im Sachgebiet Kreisentwicklung nicht bekannt. Dazu sollten ggf. das Landwirtschaftsamt und/oder das Straßenverkehrsamt und das SG Wirtschaftsförderung, Tourismus und Mobilität weiterführenden Informationen beisteuern können.

Richtlinien, Eigentum und Widmung

Die aktuellen Richtlinien für den ländlichen Wegebau (RLW) sind als wesentliche Planungsgrundlage zu berücksichtigen. Sobald die Wege auch oder ausschließlich von Radfahrern genutzt werden sollen, sind auch die aktuellen Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) zu berücksichtigen.

Öffentliche Wege sind i. d. R. zu widmen, womit sie den Status einer öffentlichen Sache erlangen und für den Gemeingebrauch (der auch eingeschränkt werden kann) freigegeben sind. Mit der Widmung gehen dann aber auch die Verkehrssicherungs- und Unterhaltungspflichten auf die jeweilige Straßenbaubehörde – beim ländlichen Wegebau ist das regelmäßig die Gemeinde – über. Ansonsten gelten für die Allgemeinheit für die Nutzung von Privatwegen in der freien Landschaft oder im Wald die Regelungen des Naturschutz- und Waldgesetzes (insbesondere § 22 BbgNatSchAG und § 15 LWaldG).

Bedenken oder weitere Hinweise hinsichtlich *touristischer Belange* ergeben sich seitens des SG Wirtschaftsförderung, Tourismus und Mobilität zur vorgelegten Änderungsplanung nicht.

Gemäß dem Erläuterungsbericht Seite 8f. entfällt der noch im BOV aus der Beteiligung 2013 geplante Reitweg (s. dort Seite 41 Erläuterungsbericht und der Karte zum Plan_41). Falls zukünftig die Ausweisung dieses Reitweges geplant sein sollte, ist hierzu eine separate Beauftragung durch den Landkreis Teltow-Fläming notwendig¹.

Der Trassenverlauf der touristischen Wege im Landkreis kann dem Geoportal des LK TF unter [Startseite | Geoportal Teltow-Fläming \(teltow-flaeming.de\)](#) entnommen werden.

Im Auftrag



Seidel
Sachbearbeiterin

¹ Gemäß § 22 Abs. 5 BbgNatSchAG können ausschließlich nur die Landkreise oder kreisfreien Städte oder von ihnen beauftragte Organisationen oder Personen u. a. Reitwege markieren. Die entsprechenden vollständigen Antragsunterlagen sind beim Landkreis Teltow-Fläming einzureichen. Zu beachten ist auch, dass es gemäß § 22 Abs. 3 BbgNatSchAG und § 15 Abs. 5 LWaldG Brandenburg verboten ist, auf Sport- und Lehrpfaden sowie auf Wegen, die nicht mit zwei- oder mehrspurigen Fahrzeugen befahren werden können, zu reiten. Außerhalb der Nutzzeit sind selbst landwirtschaftliche Nutzflächen gemäß § 22 Abs. 1 BbgNatSchAG nicht zu bereiten. Weitere rechtliche Vorgaben des § 15 LWaldG Brandenburg zur Markierung von u. a. Reitwegen sind ebenfalls zu einzuhalten.